

Inhaltsverzeichnis

0	Einleitung	13
0.1	Zum Gegenstand des Themas: was verbindet Apfel mit Birne?	13
0.1.1	Was heißt Literatur des Realismus?	17
0.1.2	Was heißt Literatur der Post-indépendance?	19
0.2	Zur Relevanz einer Methode der Polychronie im postkolonialen Literaturfeld: Auf der Suche nach dem <i>tertium comparationis</i> zwischen vergleichendem Ansatz und postkolonialer Literaturkritik	31
0.3	Zum Ziel der Arbeit: Die Problematik liegt im Thema	39
0.4	Zum Aufbau	40
1	Begriffsannäherung	43
1.1	Postkolonialismus	43
1.1.1	Wann ist das „Postkoloniale“?	44
1.1.2	Wo ist das „Postkoloniale“?	52
1.1.3	Wer ist der/die/das „Postkoloniale“?	54
1.1.4	Was ist das „Postkoloniale“?	57
1.2	Postkolonialismus: zwischen revisionistischer und revolutionärer Kritik	61
1.3	Postkoloniales Schreiben	63
1.3.1	Revolutionäres Schreiben	64
1.3.2	Hybrides Schreiben	66
1.3.3	Flexibles Schreiben	68
1.4	Realismus	72
1.4.1	Epochenbegriff	73
1.4.2	Normbegriff	78
1.4.3	Stilbegriff	80

2	Textanalyse und -interpretation im Vergleich	87
2.1	Zwischen <i>Der Stechlin</i> und <i>En attendant le vote des bêtes sauvages</i> : das „postkoloniale Potential“	88
2.1.1	Alt/Neu in der Adelswahrnehmung und postkoloniale Betrachtung.....	90
2.1.2	Zusammenhang der Dinge und Heterogenisierungstendenz.....	95
2.1.3	Weltbegriff und Fremdheit	99
2.1.4	Sprachliche Hybridität: Zwischen Sprach- und Kulturtransfer (Berolinismus, Malinkismus, N'zassa)	107
2.1.4.1	Interlingualität	90
2.2	Synkretismus und die Frage des Anderen (Christentum / Islam und Hexerei / marabout)	128
2.3	Figurenzeichnung und Schreiben des Weiblichen.....	137
2.4	Schreiben zwischen Ironie und Allegorie mit postkolonial(istisch)en Aussichten (See Stechlin / Frauenkloster vs. Les fétiches / les lycas)	157
3	Postkoloniales Schreiben zur ‚Welt(en)literatur‘	179
4	Die Jugend als Träger des <i>Neuen</i> (Woldemar, Melusine, Bilakoros)	201
5	Abschließende Betrachtungen	225
6	Literaturverzeichnis	235